

Ein freundliches Hallo, liebe Melder:innen, Meldestellen / Kooperationspartner:innen und Interessierte,

hier ist die Info für den Monat Februar, heute etwas anders als üblich und auch etwas länger - aber dafür mit Bildern -, denn das Register braucht Eure Rückmeldungen und der Träger hat etwas abzugeben, was vielleicht für Projekte oder Vereine in Eurem Umfeld interessant sein könnte.

Und deshalb drehe ich heute die Übersicht etwas um. Bitte fühlt Euch / fühle Dich persönlich angesprochen.

Ich bitte, Dich/Euch die Zeit zu nehmen, bis zum Ende durchzukommen und um entsprechende Rückmeldungen. Dafür schon vorab herzlichen Dank.

1. Info für Personen, die Vorfälle melden -> Bitte um Rückmeldung
2. Wichtige Info für Meldestellen und Projektpartner:innen -> Bitte um Rückmeldung
3. Info vom Netzwerk der Gemeinwesenarbeit in X-Hain
4. Info vom Träger des Registers
5. Aktuelle Infos vom Register

Und für Kurzentschlossene: Rechte wandern HEUTE durch unseren Bezirk:

<https://twitter.com/stadtrandaktion/status/1490407164447539202>

Solidarische Wintergrüße

Gigi

1. Info für Personen, die Vorfälle melden -> Bitte um Rückmeldung

Von einigen von Euch habe ich länger nichts gehört, deshalb möchte ich nachfragen, ob Du noch über den Verteiler Infos bekommen möchtest. Ich würde gerne in den nächsten Wochen den Verteiler "aufräumen". Deshalb dachte ich, wer kein Interesse mehr hat, meldet sich vielleicht auch nicht zurück, weil ggf. diese Mail gar nicht gelesen wird. Das heißt im Umkehrschluß: Wenn Du weiter Infos erhalten willst, melde Dich bitte kurz zurück!

Vorsorglich werde ich diese Frage in der nächsten Info noch einmal stellen. Wenn Du Dich bereits zurückgemeldet hast, brauchst Du das dann natürlich nicht mehr zu tun. Alle anderen fliegen aus dem Verteiler raus.

2. Wichtige Info für Meldestellen und Projektpartner:innen -> Bitte um Rückmeldung

Auch hier ist es so, daß ich von einigen länger nichts gehört habe, was sehr unterschiedliche Gründe haben kann und woran Corna auch nicht ganz unschuldig ist. Für die Neugestaltung der Website der Berliner Register möchte ich an dieser Stelle gerne eine Rückmeldung von Euch, um mit aktuellem Stand dann neu an den Start gehen zu können.

Schaut mal bitte hier: <https://berliner-register.de/friedrichshain-kreuzberg-anlaufstellen>

ob die Eintragungen aktuell sind.

Mit einigen von Euch bin ich ja relativ regelmäßig im Austausch, von anderen habe ich eben auch schon längern nichts mehr gehört. Nun muß ich mir ja einen Modus überlegen...

Und der ist analoog zur Nachfrage an Vorfallsmeldende aus der Bürgerschaft: Bitte meldet Euch zurück, wenn alles okay ist oder teilt entsprechende Änderungen mit. Meldet Euch bitte auch, falls wir Euch vergessen haben sollten.

Auch hier werde ich die Nachfrage in der nächsten Info vorsorglich noch einmal stellen, falls es untergegangen sein sollte. Ihr müßt Euch dann natürlich nicht noch einmal zurück melden, wenn Ihr das bereits getan habt.

Bitte habt Verständnis, auch wenn das jetzt vielleicht für Euch eine kleine Mühe bedeutet.

Besonders ansprechen möchte ich hier die Parteibüros, wo es durch die Wahlen letztes Jahr einige Veränderungen gab.

Gerne frage ich Euch auch, ob Ihr Euch vorstellen könnt, für einen begrenzten Zeitraum ein Rollup (oder sogar mehrer Rollups) in Euren Räumen aufzustellen, um das Register bei Ratsuchenden und Besucher:innen bekannter zu machen? Wir haben diese hier:



3. Bitte vom Netzwerk der Gemeinwesenarbeit in X-Hain

Auf dem letzten Treffen am 3. Februar wurde auch darüber geredet, wie eine bessere Vernetzung zwischen den Stadtteilen und Akteur:innen erfolgen kann und welche Partizipationsmöglichkeiten noch nicht genutzt werden. Ich übermittle hier die Anfrage aus dem Treffen:

Moin an alle Akteur:innen rund um die Themen Rassismus und Diskriminierung in Friedrichshain-Kreuzberg,

ich schreibe im Auftrag des Netzwerkes der Gemeinwesenarbeit in X-Hain. Wir sammeln aktuell alle Kontaktinformationen zu den genannten Themen zusammen. Ersteinmal nur in einer Liste, aber mit der Idee daraus einmal mehr zu machen. Diese Idee ist nicht neu, doch mit der aktuellen Situation der Informationslage sind wir nicht zufrieden und irgendwo müssen wir anfangen. Und natürlich ist das eine interne Arbeitshilfe für alle Beteiligten und nicht für eine Veröffentlichung gedacht. Darum bitte ich Euch mir Eure Kontaktdaten zuzusenden, oder gerne auch die einer Ansprechstelle, falls Ihr selbst nicht direkt kontaktiert werden möchtet. Ebenso interessieren uns Kontaktinformationen, die Ihr öffentlich weitergeben dürft. Wenn ihr Fragen, Anregungen und weitere Ideen habt wendet Euch damit gerne an mich.

Mit freundlichen Grüßen aus dem RuDi
Josephine Tipke

Gemeinwesenarbeit
Nachbarschaftszentrum RuDi
Modersohnstraße 55
10245 Berlin
Tel: 0176 97726534
Mail: j.tipke@nachbarschaftshaus.de

4. Information vom Träger des Registers

Aus dem Nähkästchen: Wir werden nicht gefördert, arbeiten in Gänze ehrenamtlich und sind daher auf Spenden angewiesen. Wir haben im letzten Jahr eine kleine Spende erhalten und wollen unserem Beratungsraum damit ein neues Gewand verleihen, erstmalig nicht mit Überlassenem, sondern wir wollen mal etwas eigenes, neues. Daher haben wir Tische und Stühle abzugeben, alles in sehr gutem Zustand, hier und da mit kleinen Gebrauchsspuren. Wir denken, daß es Vereine, Inis oder Gruppen gibt, die vielleicht Interesse haben könnten, auch ihren Raum neu zu gestalten. Wir haben fünf Vollholztische ca. 79x79 und 20 robuste Stapelstühle (Metallgestell / Holz) abzugeben. Wir möchte dafür aber 350,00€, um unser Arbeit damit in den nächsten Monaten gegenzufinanzieren. Wir können uns aber auch Einzelabgaben vorstellen, ein Tisch 10 € und ein Stuhl 15 €.



Zur Geschichte: Die Stühle fanden über Studio Ansage (Freies Radio Berlin) zu uns, nachdem sie vor vielen Jahren vom Offenen Kanal Berlin (OKB) durch neue ersetzt wurden. Sie sind super und in der Lage noch lange Geschichte zu schreiben. Die Tische standen einst im Vorortbüro von Sarah Wagenknecht am Boxhagener Platz, bevor sie vor ca. 15 Jahren den Weg zu uns fanden. Vor einigen Jahren haben wir sie abgeschliffen und lackiert. Auch sie können noch lange gute Dienste leisten. Gebt die Info gerne weiter, denn wir würden uns sehr freuen, wenn alles wieder in gute Hänge kommt und noch lange genutzt wird.

UBI KLiZ e. V. / Mieterladen

Kreuzigerstr. 23 | 10247 Berlin

Fon: 030-74 07 88 31

Mail: mieterladen@gmx.de

Web: www.ubi-kliz.de | www.register-friedrichshain.de

5. Aktuelle Infos vom Register

Schön, das Du bis hier durchgehalten hast, denn jetzt gibt es die aktuellen Infos vom Register.

Im Januar 2022 wurden bereits 36 Vorfälle gemeldet (Propaganda 20, Angriffe 4, Beleidigung 1, Bedrohung 1 und je 5 Veranstaltungen und strukturelle Benachteiligungen). 28 Meldungen erreichten das Register direkt über Bürger:innenmeldungen. 13 Vorfälle wurden aus Friedrichshain bekannt, 21 aus Kreuzberg und 2 bezirksweit. 11 Vorfälle waren rassistisch motiviert, 12 rechte Selbstdarstellung und 8 richteten sich gegen politische Gegner*innen. Weitere 17 Meldungen erreichten uns über unser Onlineformular und wurden an andere Register weitergeleitet.

Für 2021 wurden von Projektpartner:innen über 70 Vorfälle nachgemeldet. Ein besonders schwerer Angriff wurde von EOTO übermittelt:

Am 25.11.21 wurde ein junger Schwarzer Mann mit Gehhilfe von einem Mann in der Ringbahn zunächst rassistisch beleidigt und dann so schwer körperlich verletzt, dass er seit dem Angriff an den Rollstuhl gebunden ist und dauerhaft unter Schmerzen leiden wird.

Ich schaffe es zeitlich nicht, die Nachmeldungen neben der Online-Chronik auch in die Online-Karte zu übertragen. Ihr habt ja mitbekommen, Laura ist nicht mehr dabei und meine Stunden sind geschrumpft.

Auch ein Grund, warum ich nicht alle Anfragen auf Teilnahmen an Veranstaltungen in diesem Jahr wahrnehmen kann. Auch wenn es weh tut, mußte ich schon Absagen erteilen.

Ab 2022 werden in der Online-Karte nicht mehr einzelne Propagandafälle gepinnt. Sie machen den Großteil der Vorfälle aus. Es wird nur noch einen Pin pro Kiez geben, indem die Gesamtzahl der Sticker und Schmierereien nach Motiv erfaßt wird. Meldungen über mehrere Sticker im gleichen Gebiet oder Stickerserien über mehrere Straßenzüge werden als 1 Vorfall erfaßt. Einen aktuellen Überblick findet Ihr hier: <https://umap.osm.ch/de/map/rechte-rassistische-und-diskriminierende-vorfalle-3577#14/52.5109/13.4363>

Im Januar 2022 erreichten das Register 36 Meldungen, 13 für den Ortsteil Friedrichshain und 21 für Kreuzberg. Es mußten bereits vier Angriffe verzeichnet werden. Durch den demnächst erfolgenden Relaunch der Website von den Berliner Registern steht die Chronik derzeit leider noch nicht online zur Verfügung.

Aber auch hier ein kurzes Beispiel: Am 24.01.22 meldete ein Auszubildender mit Migrationshintergrund einen sehr umfangreichen Vorfall, der hier verkürzt dargestellt wird.

Eine Lehrerin hielt über Monate angeblich nicht vorliegende Unterlagen zurück, die für die Ausstellung eines Zertifikates dringend erforderlich waren. Die Unterlagen befanden sich jedoch in der Akte, wie sich später heraus stellte. Einer Aussprache mit dem Betroffenen und der Leitung der Ausbildungseinrichtung entzog sich die Lehrerin kurzfristig.

Ich habe den Betroffenen in einer Verweisberatung an die Ombudsstelle des Senats nach Kontaktaufnahme verwiesen, weil wir nach deren Einrichtung im letzten Jahr sehr gute Erfahrungen gemacht haben. Hier stellte sich aber dann heraus, daß die Zuständigkeit nicht gegeben war, da es das Themenfeld Gleichbehandlung betraf, wofür die eingerichtete Beratungsstelle beim Türkischen Bund Ansprechpartner ist.

Für den Betroffenen war es natürlich nicht gut, daß er noch einmal weiter gehen mußte, für das Netzwerk heißt es aber, daß es funktioniert.

Und auch im Freien Radio ist das Register weiterhin aktiv. Die Podcasts findet Ihr hier <https://anchor.fm/register-fhxb> und der letzte ist ein Baukasten zur Selbsthilfe mit einem Best Of - 11 Tipps zum Einschreiten und Sich-wehren (Danke Laura!)

Seit Januar macht das Register Sondersendungen in Zusammenarbeit mit dem Dokumentationszentrum NS Zwangsarbeit in der Stiftung Topographie des Terrors. Die Sendungen gehen aber nicht ins Archiv. Daher merkt Euch bitte: Jeden 4. Mittwoch im Monat 13-15 Uhr auf UKW 88, 4 und Livestream fr-bb.org bis Ende des Jahres.

Am 16.02. ist geplant die Sendung um 19 Uhr mit dem Institut für Bürgerrechte & öffentliche Sicherheit e. V. zu bestreiten. Nach dem Fall der Mauer wurden mindestens 307 Menschen von der deutschen Polizei erschossen. Jeder einzelne dieser Fälle ist auf der neuen Webseite des Vereins nun gezielt abrufbar und kann mit anderen Todesschüssen verglichen werden. Das größte Risiko, in Deutschland von einer Polizeikugel tödlich getroffen zu werden, besteht in Hamburg und Hessen. Insgesamt ist Berlin mit 28 Opfern die tödlichste Stadt.

Register Friedrichshain-Kreuzberg

Büro: Kreuzigerstr. 23 | 10247 Berlin

Internet: www.register-friedrichshain.de
www.berliner-register.de
www.twitter.com/regfhainkberg
www.facebook.com/regfhainkberg

Mobil / Mailbox: 0157 - 77 36 99 42

Telefon: 030-74 07 88 31 (UBI KLIZ e. V., Träger)